

RÄDTBÖKELIN

1617

Opmerking w. v. 1936. Jan Wuytze

Borchling - Claussen, Niederdeutsche

Bibliographie Nr. 3063.

Cim

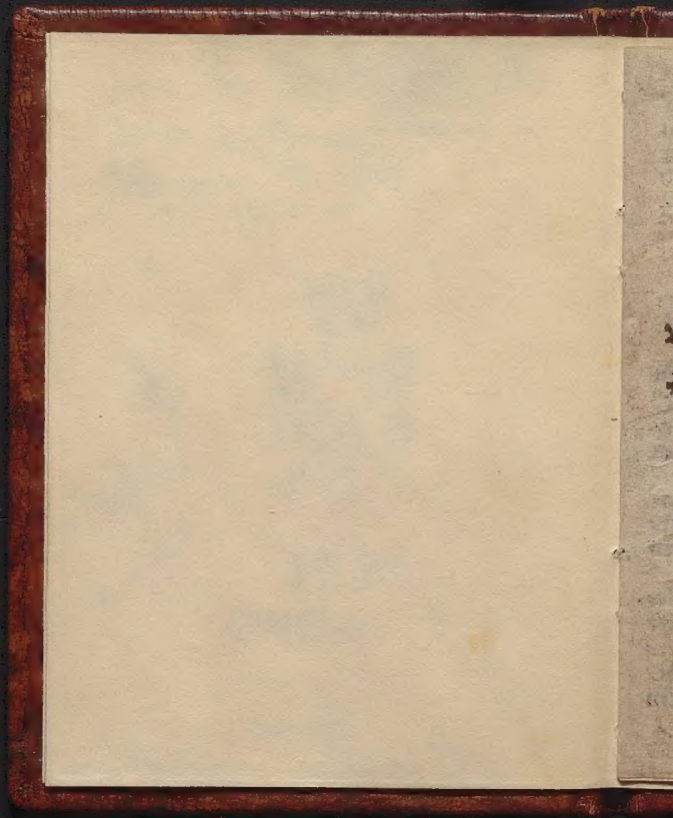


1332

CIMELIA

Bibl. Jag.

R



Kadtbofelin

Vormehret vnde
gebetert.

Welcher na Förtwyle dertch ringen/
Nach wol dith Bōfelin dorch gründen.
Se vinder darin veel wyser Lehr/
Aßfradels gedicht vnd nye Mehr.



Gedruckt im Jahr 1617.

Radet alle gemein / Ein dinc
schön vnde rein / Dartho kleen
vnde bloth / welcher bedecket
groth / Vdt hefft neenen Voeth
edder Zandt / wert gesendt in
alle Landt / Zelper de Warheit
vormehren / der Löginn weehren / Bedervet
schnyden vnd stecken / Kan saluest nicht ein
Wordt spreken / Allene mit synem bedinden /
helpet ydt Landt vnde Läden : Andtwerdt.
Ein vorsegelt Bress.

Radt / Ein Ryß gewossen in einem
Wold / gar sterck / schön groth / landt vnd ock
olt / Ridt he vth / geleidet mennich foldt /
wowol de Kamen schnell vnde ock baldt / in
mennigen gewissamen Woldt / noch vandt /
men nenen spör gestalt / mit disser synet Ma-
turen / Here segget my disse Figuren : Ants
werdt. Ein Mastholdt mit synen Gesellen
im Schepe.

Radt / Vdt ys eine fröinde Sack. Im les
vndt was ydt schwack / Ma dem Dode wart
ydt sterck / Maket mennigen groten Mars
Fet / Thom guden vnde bösen ysslet bereidt /
Einem

affgehouwen wert/ vnde Zife daruan gebua
wet werden / beschüttet he de leuendigen
Minschen. Edder wenn men Schepe daruan
buwet/ so dricht he de Minschen / vnd gheit
vp den Vischen.

Rädt/ Im welckerm Lande ick was / dar
was noch Loeff edder Gras / Dat droech ock
nicht Lyff vnde Leuendt / vnd kōnde yeders
man syne gelykenisse geuen? Ant. Ein Spe
gel gyfft allen dingen syne gestalt / dat vp
Erden ys/ dem giff ydt in forter tydt / wat
ydt begert na syner gestalt/ Leuendt / Dode
Klein/ groth/ Junck / Oldt / vnd kan my sūla
uest nicht geuen / dat ick einem andern mit
deelen kan.

Rädt/ Wat dat sterckeste vnde Kleneste vp
Erden ys/ vnd doch vnsichtbar? Ant. De
Lym twischen twen stercken Höltern / den
sūth men nicht/ vnde thāt doch stercker tho
hope/ alse twe Buren kōnen.

Rädt/ Wat ys dat/ Vdt ys nicht veele grō
ter alse eine Mūs / vnde veer perde kōnent
nicht einem Berch vptehen? Ant. Ein flus
wen Garms.

Van Gade.

Rādt/ wat Gott nicht hefft/ de Pawest
selden/ vnd de gemene Man alle Dage? Ant.
Gott hefft nemandt/ de eme gelyck sy/ edder
aner eme ys.

Rādt/ Wor hefft sich vnse H^{er}e Gott
enthouden / do he nicht im Hemmel noch vp
Erden was? Ant. Vp dem Esel / edder am
Crūze/ vnd in der Lucht/ do he tho Hemmel
voer/ edder in syner Moder.

Rādt/ Welcker wunderwerck Gades wil-
len de Menschen am leuesten nadhon? Ant.
Water tho Wyne maken/ alse men vortyden
by den vntrūwen Wynteppers wol ernaren
hefft/ ouerst nu schōlen se alle frām syn.

Rādt/ De H^{er}e begerde van Anechte/
dat Gōdtlyke Recht/ dat gaff he eme? Ant.
Christus begerde van Iohannes dem Dōper
de Dōpe.

Van den Hilligen.

Rādt/ Welckere de Ehebaresten vnd Achte-
baresten Hilligen synt? Ant. S. Martin vñ
S. Jārgen/ de ryden/ De andern mōten alle
tho Vorthe ahan.

Rādt/

Rädt / welcher de högeste Hilligen im
Hemmel sy? Ant. Johannes de Evangelis-
te / also de Adeler sücht he auct se alle.

Rädt / Welcher ys de ringeste edder lichtes-
te Hillige? Antwert. S. Quintin der veer
dohn ein Locht.

Van dem Water.

Rädt / Welcher dat bredeste vnd dünneste
Water sy? Ant. De Douw.

Rädt / Wat ys dat / regent ydt so yffet
natt / schneyet ydt so yffet witt / früst ydt so
yffet Rf? Antw. Eine See / edder ein ander
stille stände Water / Dat ys gewisse / went
regnet so yffet natt / went schneyet so yffet
witt / vnd wenn ydt früst / so yffet Rf.

Rädt / Wenn twe gude Frände dörtich
Myle van ander weren / vnd scholden in twe
edder dre stunden / so na tho samende kamen /
dat se beyde ere Hende vth einem Water
wischen / vnde an einer Matasse drögeden /
Is de frage / wo dat gescheen kan? Antw.
Des Morgens in dem Douw / tho wischen
vnd am Winde drögen.

Rädt / Vor welchem Water vorschree

Aet de gemene Man am hardesten ? Antw.
Dat in de Scho gheit / vormanet en / dat he
de olden lappe / edder nye kope.

Van Dreck.

Radt / Welcker Dreck ys guds tho ethens
de ? Antw. Sonnich dat ys Inmendreck.

Radt / Welcker Dreck ys ein Landschade ?
Ant. Den de Roh int Water vallen lerh / dar
Fan men den Acker nicht mit messen.

Van den Vögelen.

Radt / Welckes ys de beste Vagel ? Antw.
Ein Imme.

Radt / Welcker Vagel ys de Rechtferdis
geste vnde doch de aller vnberedeste / Ze kan
dnerst lange dencken / den Mantel na dem
Winde lencken ? Antw. Ein Adebär / de
giff den Feinden / hefft nen / Tunge / dat
he singe edder reede / vnde socht de warmen
Lande na der tydt.

Radt / Vt ryden tein Vagel guds / De
Erste hanc en hefft neenen modt. De An-
der hefft neene Mäge / Dem Drüdden seyelt
de Krage. De Veerde hefft nene Tunge / De
Vöfste soget ere Jungen. Dem Sösten ents
brückt

Rädt / Wol na synem Dode gegeten hebbe?
Antw. Christus.

Rädt / wol ys gestoruen vnde nicht gebaaren?
Antw. Adam vnd Eva.

Rädt / Eine Jungfrouwe nicht eines Daz gesoldt / nam einem Man wolgestalt / Vnde eer vorginck ein Jar / se ein Kindt hadde twar / se sterff er se wart gebaren?
Ant. Eva.

Rädt / Wortho ys de Minsche geschaspen?
Antw. Tho Arbeide. Wo wil Godt den Arbeidt betalen?
Antw. Mit fälle des Brodes vnd Rykedom.

Rädt / wol leuet vnd ys nicht gebaren?
Antw. De Engel.

Rädt / Wol geschreyet hebbe dat ydt de ganze Werlt gehört hefft /
Antw. De Esel in der Arcken Noe.

Rädt / Wo vern ys ydt van einem ende der Werlt beth ant gader?
Antw. Eine Drekreise / wente de Sünne gheit ydt alle Dage.

Rädt / ein Boem hefft twölff Telgen / vnde ein yeder Telge hefft veer Nefse / vnde ein yeder der Nefst hefft söuen Jungen / vnde ein yeder
hefft

hefft synen beſündrigen Namen? Ant. Dat
Jår hefft twölff Månte / ein yeder Mån-
te veer Weeken/ yeder Weeke ſåuen Dage/ ein
yeder Dach hefft synen Namen.

Råd / Wat drecht Gleeſch vnd drückt
Gleeſch / vnde ys ſåluet nicht Blodt noch
Gleeſch? Antw. Ein Sadel.

Råd / ydt hefft neen Blodt noch Gleeſch/
drecht Blodt vnde Gleeſch / vnd geith einen
Wech / den nemandt ſpõren mach? Antw.
Ein Schip.

Råd / Dewyle p geith vor G / vnde V
vor T / ſo hefft V vnde p ſolcke macht / dat
noch G edder Tacht? Antw. Dat p bedi-
det penninge / dat G Godt / dat V Vntrü-
we/ dat T Trüwe.

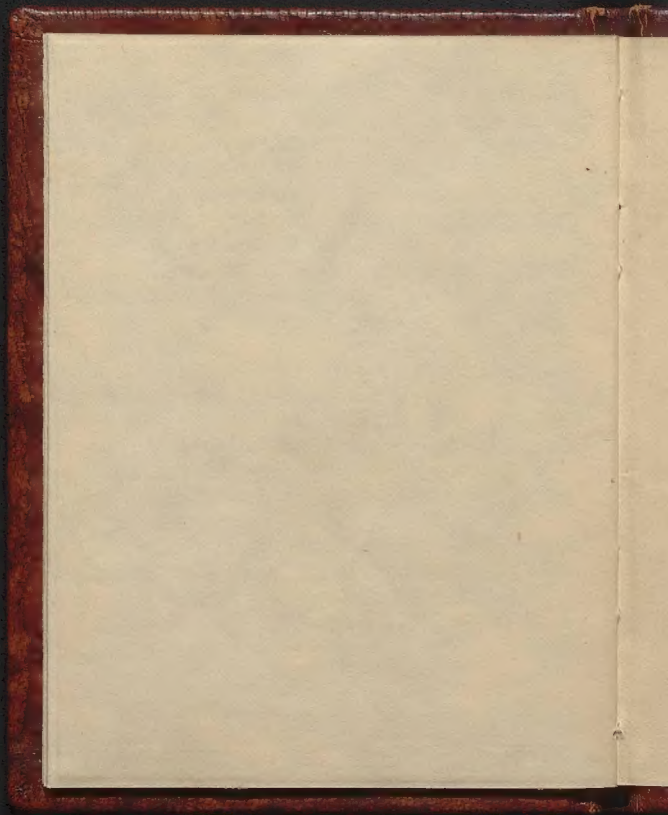
Råd / Wor gheir alle dinc in? Antw.
Int Older.

Råd / De ydt maket de bederuet ydt
nicht/ de ydt kófft de wilt nicht / vnde de ydt
bruket de weth ydt nicht? Antw.

Ein Sack.



et
ne
n
et
h
/
n
o.
o
t
s
e
.
t
t



Biblioteka Jagiellońska



stdr0010379

